

BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

In diesem Vertrag sind die folgenden Begriffe wie folgt auszulegen:

“Abonnent” bezeichnet gleichermaßen (i) jede freiberuflich tätige Gesundheitsfachkraft, die eine natürliche Person ist, (ii) jede juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft des Privatrechts, bei der Gesundheitsfachkräfte zur Berufsausübung tätig sind und (iii) jede juristische Person des öffentlichen Rechts, bei der Gesundheitsfachkräfte zur Berufsausübung tätig sind, welche ein Abonnement abgeschlossen hat.

“Abonnement” bezeichnet den durch einen Abonnenten abgeschlossenen Vertrag über Services mit Doctolib.

“Abonnentendaten” bezeichnet die Daten des Abonnenten (einschließlich personenbezogener Daten), die (i) vom Abonnenten an Doctolib übermittelt und/oder (ii) von Doctolib zum Zwecke der Erbringung der Dienste erhoben werden.

“Administrator” bezeichnet eine vom Abonnenten bestimmte Person, deren Aufgabe es ist, die Erstellung/Löschung und den Zugriff auf Benutzerkonten innerhalb derselben Organisation zu verwalten.

“Allgemeine Geschäftsbedingungen“ oder **“AGB”** bezeichnet die Bedingungen für die Abonnierung der Services.

“Allgemeine Nutzungsbedingungen“ oder **“ANB”** bezeichnet die Bedingungen für die Nutzung der Services.

“Auftragsverarbeitungsvertrag” bezeichnet den zwischen dem Verantwortlichen der Datenverarbeitung und Doctolib abgeschlossenen Vertrag über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu Zwecken der Erbringung der Services.

“Ausrüstung” bezeichnet jede Art von Materialien wie Computer, Headsets, Mikrofone, Webcams, Telefone und Tablets, medizinische Softwarepakete und

elektronische Kommunikationsmittel, die den Zugriff auf die Dienste und deren Nutzung ermöglichen.

“Doctolib” bezeichnet die Doctolib GmbH, Mehringdamm 51, 10961 Berlin, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg (Berlin) unter der Nummer HRB 175963 B.

“Doctolib-Plattform” bezieht sich auf das über Webseiten und mobile Applikationen verfügbare Desktop-Softwarepaket, mit welchem der Abonnent und / oder der Benutzer auf mehrere Servicemodule zugreifen kann, die es ihm insbesondere ermöglichen, (i) einen Terminplan zu verwalten, (ii) die auf dem Patientenportal sichtbaren Informationen zu bearbeiten, (iii) eine Patientenakte zu erstellen, (iv) auf hinterlegte medizinischen Dokumente zuzugreifen; (v) elektronische Bestellungen zu dokumentieren; (vi) Verschreibungen auszustellen und (vii) mit anderen Gesundheitsakteuren oder Patienten zu kommunizieren, (viii) Videosprechstunden durchzuführen.

“Dokument” bezeichnet jede Art von Dokument, das sich auf die Gesundheit des Patienten, seiner Behandlung oder Abrechnung dieser bezieht.

“DSGVO” bezeichnet die Verordnung (EU) 2016/679 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung). Die Begriffe **“Besondere Kategorien personenbezogener Daten”**, **“Betroffene”**, **“Verantwortlicher”**, **“Auftragsverarbeiter”**, **“Standardvertragsklauseln”**, **“Verarbeitung”**, **“Übermittlung”** und **“Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten”** haben die ihnen von der DSGVO zugewiesene Bedeutung.

“Einfache elektronische Signatur” bezeichnet die Stufe 1 der elektronischen Signatur im Sinne der eIDAS-Verordnung Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014.

“Elektronische Unterzeichnung” oder **“elektronische Signatur”** bezeichnet einen elektronischen Prozess,

bei dem Daten einem Dokument beigelegt werden oder mit diesem verknüpft werden und die der Unterzeichner zum Unterzeichnen verwendet.

"Fachpersonal" bezieht sich auf jede Art von Personal, (i) das einen Abonnenten oder einen Nutzer unterstützt und (ii) im Namen eines Abonnenten oder Nutzers Handlungen durchführt, wie z.B. Verwaltungspersonal, medizinische Fachangestellte, medizinische oder zahnärztliche Assistenten und medizinische Hilfskräfte.

"Geistiges Eigentum" bezieht sich auf (i) alle geistigen Eigentumsrechte, unabhängig von ihrer Art und Form, die weltweit bestehen oder in Anspruch genommen werden können, einschließlich insbesondere Persönlichkeitsrechte, das Recht auf Privatsphäre, das Recht am Bild, Urheberrecht und Copyright, sowie (ii) geistige Werke wie Know-how, Geschäftsgeheimnisse, Grafiken, Logos, Handelsnamen und Warenzeichen, Software, Datenbanken und Domännennamen, unabhängig davon, ob sie registriert sind oder registriert werden können, sowie Aktualisierungen, Verbesserungen, Modifikationen, Konfigurationen, Erweiterungen und Arbeiten, die aus einem dieser Elemente abgeleitet sind.

"Gesundheitsfachkraft" bezeichnet die Berufsträger im Gesundheitswesen, die berechtigt sind, die Services zu nutzen.

"Inkrafttreten" bezeichnet das Zustandekommen des Vertrages durch die Annahme des Angebots auf Abschluss eines Abonnements durch Doctolib.

"Kalenderservice" bezeichnet den grundsätzlichen von Doctolib konzipierten und entwickelten Service der Terminverwaltung von Gesundheitsfachkräften. Der Kalenderservice beinhaltet die Zurverfügungstellung im SaaS-Modus (i) eines Kalenders, welcher über zahlreiche innovative Funktionen verfügt; (ii) eines Moduls zur Online-Terminvereinbarung, sowie die Verwaltung des Nutzerprofils auf der Internetseite doctolib.de und (iii) den dazugehörigen Support. Optional und unter spezifischen Voraussetzungen kann die Kalenderverwaltung eine Schnittstelle zwischen der Anwendung und jeder anderen vom Abonnenten genutzten Software des Gesundheitswesens beinhalten, sofern der Softwarehersteller ein Partner-Unternehmen von Doctolib ist.

"Kundenservice" bezeichnet den Kundenservice von Doctolib dessen Adresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer auf der Rechnung angegeben ist.

"Messaging-Dienst" bezeichnet den Instant Messaging-Dienst, der Nutzern zur Verfügung gestellt wird, damit sie mit anderen Gesundheitsfachkräften kommunizieren können.

"Nutzer" bezeichnet (i) einen Abonnenten, der die Services nutzt und/oder (ii) jede Gesundheitsfachkraft oder Fachpersonal, der/die/das durch einen Abonnenten oder durch einen anderen Nutzer zur Nutzung der Services berechtigt ist.

"Nutzername" bezeichnet einen persönlichen Nutzernamen, der einem Nutzerprofil zugeordnet ist, sowie jeden vertraulichen Code oder jedes Passwort, das dem Nutzer von Doctolib ausgestellt und dann vom Nutzer geändert wird, um sich für den Zugriff auf die Dienste zu identifizieren.

"Nutzerdaten" bezeichnet (a) Daten des Nutzers einschließlich personenbezogener Daten, (i) die vom Nutzer an Doctolib übermittelt werden, (ii) die von Doctolib zum Zwecke der Erbringung der Dienste erhoben werden, (iii) auf dem Profil des Nutzers veröffentlicht sind, (iv) in der Patientenkommunikation erwähnt werden (v) vom Nutzer an den Patienten übermittelt werden, sowie (b) Daten des Nutzers, die in Dokumenten enthalten sind, die im Rahmen der Doctolib-Plattform heruntergeladen, verteilt, gesammelt oder hochgeladen wurden.

"Nutzerkonto" bezeichnet das einem Nutzer zugeordnete persönliche Konto, das ihm den Zugriff auf die Funktionen der Dienste gemäß dem vom Abonnenten abgeschlossenen Abonnement und den damit verbundenen Rechten ermöglicht.

"Nutzerprofil" bezeichnet das Nutzerprofil, das von Doctolib oder vom Abonnenten nach Inkrafttreten des Abonnements erstellt wurde, und das dem Nutzer die Nutzung der Dienste ermöglicht.

"Parteien" bezeichnet die gemeinsam (i) für die AGB Doctolib und den Abonnenten; und (ii) für die ANB Doctolib und den Nutzer;

"Patient" bezeichnet jede natürliche Person mit oder ohne Doctolib-Konto, die einer medizinischen

Konsultation mit einem Gesundheitsdienstleister unterzogen wurde.

"Patientenportal" bezeichnet die Webseite www.doctolib.de mit allen grafischen, akustischen, visuellen Software- und Textkomponenten.

"Personenbezogene Daten" sind alle Informationen über eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

"Schnittstelle" bezeichnet eine Programmierschnittstelle, die es zwei Softwareprogrammen, Informationssystemen oder Anwendungen ermöglicht, über das Internet zu kommunizieren.

"Service" bezeichnet den oder die Dienst/e, die dem Abonnenten und den Nutzern zum Zwecke ihrer beruflichen Tätigkeiten auf der Website pro.doctolib.de zur Verfügung gestellt werden. Die Services umfassen insbesondere den Kalenderservice und eventuelle Zusatzservices, die der Abonnent abonniert hat.

"Servicekosten" bezeichnet die verschiedenen vom Abonnenten zu zahlenden Gebühren, wie die Preise der pauschalen Abonnements, die der Abonnent bezahlen muss, um Zugang zu den Services zu erhalten.

"Tarif(e)" bezeichnet die Preise, welche von den Abonnenten zu zahlen sind, um die Services in Anspruch zu nehmen.

"Telekonsultation" oder **"Videosprechstunde"** bedeutet eine Konsultation zwischen einer Gesundheitsfachkraft und einem Patienten, die per Videoübertragung aus der Ferne durchgeführt wird ("Fernbehandlung"). Der Telekonsultationsservice ist ein zusätzlicher Dienst.

"Vertrag" bezeichnet folgende Vertragsgesamtheit: Für Abonnenten (i) die Allgemeinen Geschäftsbedingungen; (ii) die Definitionen und (iii) der Auftragsverarbeitungsvertrag. Für Nutzer (i) die Allgemeinen Nutzungsbedingungen; (ii) die Definitionen und (iii) der Auftragsverarbeitungsvertrag. Die bezeichneten Dokumente werden dem Abonnenten und Nutzer in elektronischer Fassung zur Verfügung gestellt (i) bei Abschluss des Abonnements und Anlegung des

Nutzerprofils; (ii) jederzeit während des Abonnements durch Zugriff auf sein Konto auf der Seite pro.doctolib.de und (iii) am Ende des Abonnements auf schriftliche Anfrage.

"Vertrauliche Informationen" sind (i) der Vertrag, (ii) alle Informationen finanzieller, rechtlicher, kommerzieller, technischer, informatischer, computergestützter oder administrativer Art, (iii) alle Dokumente oder Informationen über den Zugang zu den Diensten, alle Informationen, die die Interessen eines konkurrierenden Unternehmens fördern könnten, sowie (iv) alle anderen Informationen, die die Parteien, direkt oder indirekt, schriftlich, mündlich, in irgendeiner Form und auf irgendeinem Medium untereinander austauschen könnten, und die aufgrund ihrer Art oder der Umstände ihrer Offenlegung vernünftigerweise als vertraulich angesehen werden sollten. Vertrauliche Informationen sind nicht solche Informationen, die (i) vor ihrer Mitteilung oder Offenlegung öffentlich zugänglich sind; und/oder (ii) der empfangenden Vertragspartei bereits vor ihrer Mitteilung oder Offenlegung bekannt sind; und/oder (iii) rechtmäßig von einem Dritten bezogen wurden, der berechtigt war, sie zu übermitteln; und/oder (iv) eine der Vertragsparteien die Offenlegung an die andere schriftlich genehmigt hat, bevor diese Informationen offengelegt werden.

"Virtueller Drucker", meint einen Mechanismus, der dazu dient, ein zuzustellendes Dokument in elektronischer Form (insbesondere PDF) zu speichern, um es innerhalb der Plattform ablegen oder versenden zu können.

"Zusätzlicher Service" bezeichnet jede Leistung, jeden Service oder jedes zum Kalenderservice zusätzliche Tool.